

Betreff:

Berechnung und Umsetzung von Photovoltaikanlagen

Organisationseinheit:	Datum:
Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	13.06.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	12.06.2019	Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Zu 1.

Der Betrachtungszeitraum von PV-Anlagen wurde seitens der Verwaltung auf die durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (kurz: EEG) gesetzlich festgeschriebene Förderdauer von 20 Jahren festgelegt, da eine verlässliche Aussage zu den voraussichtlichen Ertragsmöglichkeiten nach Ablauf der EEG-Vergütung nicht möglich ist.

Die Verwaltung verfolgt bei der Auslegung von PV-Anlagen eine Wirtschaftlichkeit, die sich durch die Investitions- und Betriebskosten im Verhältnis zu den Erträgen ergibt. Maßgeblich bei der Berechnung ist der Eigenverbrauchsanteil, da dieser für die Wirtschaftlichkeit ausschlaggebend ist.

Zu 2.

Aufgrund des hohen Bedarfs standen in den letzten Jahren Neubauten und Sanierungen von Schulen und Kitas im Vordergrund. Insbesondere Sicherheitsthemen wie Brandschutz und Trinkwasserhygiene sowie die Thematik Inklusion rückten bei der Finanzierung dabei in den Fokus. Für die Umsetzung von Photovoltaikanlagen standen deshalb nur im begrenzten Umfang Mittel zur Verfügung. Ihr Ausbau wird jedoch im neuen Klimaschutzkonzept der Stadt eine zentrale Rolle einnehmen.

Zu 3.

Ich verweise auf die Stellungnahme 19-10187-01, in der die Entwicklung des Zubaus von PV auf städtischen Dächern dargestellt wurde. Die Kita Heideblick mit 15 kWpeak konnte als einzige an einen eingetragenen Verein verpachtet werden.

Neue Ausschreibungen zur Verpachtung würden unter der Voraussetzung einer Direkteinspeisung voraussichtlich zu einem vergleichbaren Ergebnis führen.

Die PV der Kita Lamme-Ost II wird seit 2018, die Kita St. Zachäus und die GS und Kita Lamme seit 2019 in Eigenregie betrieben. Die Kita Schwedenheim, die BBS V sowie die Sporthalle Lehndorf werden ebenfalls noch im Jahr 2019 in Eigenregie in Betrieb genommen. Je nach Baufortschritt ist dieses auch für die GS Waggum, die GS Ilmenaustraße, die Kita Schölkestraße, die Mensa der GS und KITA Lamme sowie die Feuerwehrleitzentrale vorgesehen.

Leuer

Anlage/n:

keine

